

Pressemitteilung

Initiative „Save IFK/CIS“ legt Übernahmeangebot für Internationale Friedensschule zum Erhalt von 600 Schulplätzen vor

Neuer Gesellschafter soll eine Stiftung werden/ Kauf der Gebäude geplant

Köln-Widdersdorf, 14.03.2017

Die Initiative der Eltern und Beschäftigten der Friedensschule „Save IFK/CIS“ hat den Gesellschaftern der Internationale Friedensschule Köln (IFK) gGmbH am Montag dieser Woche ein Angebot zur Übernahme ihrer Anteile vorgelegt. Das Angebot enthält auch eine Kaufoption für die Schulgebäude im Jahr 2019. Zurzeit besuchen rund 600 Schülerinnen und Schüler die IFK.

„Nach Prüfung der wirtschaftlichen Situation sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass die IFK in ihrer jetzigen Form mit Grundschule, Internationaler Schule und bilingualem Gymnasium wirtschaftlich weitergeführt werden kann. Es gibt Einsparpotential, das den einmaligen pädagogischen Geist der Schule nicht angreift“, erklärt Dr. Petra Stratmann, Sprecherin des Wirtschaftsgremiums.

Neuer und alleiniger Gesellschafter der IFK gGmbH, die als Träger der drei Schulen firmiert, soll eine Stiftung & Co. KG werden. Eltern und andere Verwandte der Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte der Schulen und weitere Interessierte können in die Stiftung Geld einlegen oder an der Kommanditgesellschaft Anteile erwerben. „Wir möchten, dass Entscheidungen zukünftig auf einer breiten Basis getroffen werden und nicht von einem oder einigen wenigen Investoren“, erläutert Axel Schmiegelow, Elternvertreter im Förderverein Deutscher Internationaler Friedensschulen e.V. (DIF) und Mitglied des Wirtschaftsgremiums. Auch werde durch diesen Schritt die Eigenkapitalbasis der Schule gestärkt.

Unter der Voraussetzung, dass das Angebot angenommen wird, haben sich mehrere Elternfamilien bereit erklärt, den notwendigen Investitionsbedarf zu decken.

Die Suche nach neuen Investoren für die IFK war nötig geworden, nachdem die Amand-Gruppe Mitte Februar überraschend bekanntgegeben hatte, dass sie ihre finanzielle und wirtschaftliche Beteiligung an der Schule zum Ende des Schuljahres 2017/18 einstellen werde.

Über die Initiative "Save IFK/CIS"

Die Initiative "Save IFK/CIS" wurde von Eltern und Beschäftigten gegründet, um die Schulen der IFK gGmbH zu erhalten und in der bisherigen Form weiterzuführen.

Die IFK ist Lern- und Lebensraum für fast 600 Schüler aus 45 Nationen in der bilingualen Grundschule, der International School und dem bilingualen Gymnasium. Ihr Schulkonzept beruht auf den drei Grundwerten Internationalität, Interreligiosität und Inklusion. An der IFK

wird Mehrsprachigkeit gelebt, die Entwicklung des individuellen Schülers steht im Vordergrund. Durch ihre Einheit dreier verschiedener Schulformen auf einem Campus und die enge Verknüpfung des internationalen IB Curriculums mit dem Lehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen bietet die IFK ein in der deutschen Schullandschaft einmaliges Konzept: Internationale Bildung mit Anbindung an das (momentane) Lebensumfeld der Kinder. Dadurch ist die Mobilität sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gewährleistet, auf die viele Familien angewiesen sind. Die Schüler, deren Eltern, die über 100 an der Schule unterrichtenden Lehrer und das Schulpersonal engagieren sich gemeinsam für den Erhalt ihrer Schule.

Bildmaterial zur Begleitung ihres Artikels finden Sie hier saveourifkcis.jimdo.com
Über Links und Belegexemplare freuen wir uns.

Unsere vorhergehenden Pressemitteilungen sowie Hintergrundinformationen über die Schule und unsere Initiative finden Sie hier:

<https://saveourifkcis.jimdo.com/home/tekst/>

Offizielle Homepage der Internationalen Friedensschule Köln:

<http://www.if-koeln.de>